

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Große, Groß Wartenberg.  
Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gewaltens-  
Grundschriftzeit 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig

Nr 29

Sonnabend, den 22. Juli

1911

## Verfügungen des Königlichen Landrats.

### Allgemeine

### Verordnungen und Verfügungen.

Ich bringe wiederholt zur Kenntnis, daß von der Kreisbank für Spareinlagen  $3\frac{1}{2}\%$  Zinsen vom auf die Einzahlung folgenden Tage ab gezahlt werden.

Groß Wartenberg, den 23. Mai 1911.

## Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Kreis- sparkasse

### Bekanntmachung

Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 40 Absatz 2a der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau

1. Den Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf Montag, den 21. August 1911 festzusetzen, so daß die Eröffnung der Jagd — auf die bezeichneten Wildarten Dienstag, den 22. August 1911 stattfindet.

2. Den Schluß der Schonzeit für Birk- Hasel- und Fasanenhähne und Birk- Hasel- und Fasanenhennen auf Freitag, den 29. September 1911 festzusetzen, so daß die Eröffnung der Jagd auf die bezeichneten Wildarten Sonnabend, den 30. September 1911 stattfindet.

Breslau, den 6. Juli 1911.

Der Bezirksausschuß.

gez.: Dr. Sarre.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Fuhrwerksbesizers Hahn und des Tischlermeisters Föniger zu Festenberg ist erloschen.

Meine Anordnungen vom 22. und 31. Mai und 13. Juni 1911 (Kreisblatt Seite 277, 290, 321,) werden wie folgt abgeändert:

Als Sperrbezirk hat nur noch das Gehöft des Ackerbürgers Heinrich Lorenz zu Festenberg zu gelten.

Diejenigen Gehöfte des Stadtbezirks Festenberg und des Gutsbezirks Alt Festenberg welche außer dem Lorenz'schen Gehöft den Sperrbezirk bildeten, scheiden aus dem Sperrbezirk aus und werden dem Beobachtungsgebiet zugewiesen.

Für dieselben gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 4. April 1911 unter II getroffenen Bestimmungen. Diejenigen Teile des Stadtbezirks Festenberg und des Gutsbezirks Alt Festenberg, welche dem Beobachtungsgebiet angehörten, scheiden aus diesem aus.

Auf dem Bahnhof Festenberg kann Klauenvieh wieder verladen werden.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 14. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff  
Regierungsreferendar.

Unter dem Viehbestande des Bauergutsbesizers und Gemeindevorstehers Johann Rokit und des Auszüglers Matthias Stylla in Groß Cosel ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Auf das Seuchengehöft des Johann Rokit und Matthias Stylla finden gemäß meiner Anordnung vom 22. Juni d. J. die unter I. der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau, betreffend Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche vom 4. April 1911: (Kreisblatt Seite 188/190) für



Seuchengehöfte getroffenen Bestimmungen Anwendung.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 15. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff.

Regierungsreferendar.

### Betrifft die diesjährigen Herbstübungen.

Nachstehend bringe ich die Uebersicht über die Belegung der Ortschaften des Kreises während der diesjährigen Herbstübungen, soweit dieselbe mir durch die Truppenkommandos bisher mitgeteilt worden ist, zur Kenntnis der beteiligten Ortsbehörden.

Aus der Uebersicht geht hervor, während welcher Zeit und mit wieviel Truppen die Ortschaften belegt werden. Die angegebenen Stärken der Truppenteile sind geringen Schwankungen unterworfen. Die genaue Stärke wird von den Quartiermachern mitgeteilt werden.

Die in der nachfolgenden Uebersicht als Einquartierungszeiten angezeigten Tage sind einschließlich der ihnen folgenden Nacht zu verstehen.

In welcher Weise die Einquartierung erfolgt, ist aus der letzten Kolonne der Uebersicht ersichtlich.

Es bedeuten:

W. und J. Quartier mit Verpflegung und Fourageverabreichung.

B. Quartier mit Verpflegung, aber ohne Fourageverabreichung.

Du. bedeutet Quartier ohne Verpflegung und Fourageverabreichung.

Die bei den Ortschaften angegebene Einquartierung entfällt immer auf den Guts- und Gemeindebezirk, falls ein Gutsbezirk vorhanden ist.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher haben nunmehr alsbald zusammenzutreten und sich über die Verteilung der Einquartierung auf den Guts- und Gemeindebezirk zu verständigen.

Sich hoffe, daß diese Verständigung leicht erzielt werden wird. — Sollte eine solche nicht zu Stande kommen, so erfolgt die Verteilung der Truppen durch mich.

Anträge nach dieser Richtung sind mir rechtzeitig einzureichen.

Nach erfolgter Verteilung haben die Herren Gemeindevorsteher die weitere Verteilung der Truppen innerhalb der Gemeinde alsbald vorzunehmen.

Die Magistrate ersuche ich gleichfalls, mit der Verteilung der Truppen alsbald vorzugehen.

Die Vorbereitungen sind jedenfalls derart

zu beenden, daß bei dem Eintreffen der Quartiermacher die Unterbringung der Truppen wohl keine Schwierigkeiten mehr stößt und schnell von Statten geht.

In einigen Ortschaften hat sich eine starke Belegung nicht umgehen lassen. Bei gutem Willen wird eine angemessene Unterbringung der Truppen wohl zu ermöglichen sein.

Für Offiziere kann Quartier mit Verpflegung selbst dann verlangt werden, wenn für die Mannschaften nur vorübergehendes Quartier, ohne Verpflegung, beansprucht wird.

Zur Verabreichung der Fourage sind alle Besitzer von Fouragebeständen verpflichtet und wird dieselbe von den betreffenden Guts- und Gemeindebezirken gefordert.

Für die Pferde der Infanterietruppen ist die gesamte Fourage, (Hafer, Heu und Stroh), zu liefern, während für die Pferde der Kavallerietruppen größtenteils nur Stroh und Heu, oder überhaupt keine Fourage zu liefern sein wird.

Den Manövertruppen ist eine Korpsstelegraphenabteilung beigegeben.

Die Verwendungsart derselben bedingt, sie in ihrer Unterkunft unabhängig zu machen; sie wird in mehrere Teile geteilt, an den einzelnen Manövertagen sich jedesmal selbst durch unmittelbares Benehmen mit den Ortsvorständen einquartieren.

Der Einquartierung dieser Truppen sind keine Schwierigkeiten zu bereiten.

Die Anwesen, in denen ansteckende Krankheiten herrschen, oder in letzter Zeit geherrscht haben, sind deutlich kenntlich zu machen. Die Ortsbehörden haben die in ihrem Ortsbereich befindlichen Brunnen mit der Aufschrift zu versehen: „Trinkwasser“ bzw. „Kein Trinkwasser.“

Die Ortsbehörden weise ich ferner an, sämtliche Stellen, welche für die manövrierenden Truppen, namentlich für Berittene, gefährlich werden können, z. B. Sandgruben, Lehm- und Sumpflöcher durch weithin sichtbare, schwarze Flaggen kenntlich zu machen.

Während der diesjährigen Herbstübungen werden von der Korpsstelegraphenabteilung Feldtelegraphenleitungen gelegt werden.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, mache ich darauf aufmerksam, daß diese Telegraphenanlagen den Schutz der §§ 317 und 318 R. St. G. B. genießen und ihre Beschädigung strafbar ist.

Schließlich bemerke ich noch, daß die Vergütung für die volle Tageskost einschließlich Brot pro Tag und Kopf 1 Mark 20 Pfg. beträgt.

Groß Wartenberg, den 17. Juli 1911.



## U e b e r s i c h t

über die beabsichtigte Belegung der Ortschaften des Kreises Groß Wartenberg durch  
Truppen während der diesjährigen Herbstübungen.

Ortschaft	wird belegt			Art des Quartiers		
	am	mit Truppenteil	Offizier	Mann	Pferde	
Baldowitz	12., 13. September	Stab Hus.-Rgt. 4	5	22	28	B.
	15. September	Stab II. Abt. F. Art. 6	5	15	10	"
	15. September	6. Btr. F.-Art. 6	2	46	20	"
Bischofsdorf	9., 10. September	7. Komp. J.-Rgt. 51	4	129	1	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{3}{4}$ Komp. J.-Rgt. 56	3	96	1	dio.
Boguslawitz	9., 10. September	$\frac{1}{2}$ 4. Komp. Jäger-Bil. 6	2	48	—	B.
Bralin	5. 6. September	Stab I Abt. u. 2 Btr. F.-Art. 6	10	111	82	B. u. F. ob. Hafer
	9. 10. September	von der 3. Komp. J.-Rgt. 157	—	8	—	"
	dio.	1. 2. 4. und 8. Komp. J.-Rgt. 157	16	516	4	B. u. F.
	15. September	Stab J.-Rgt. 51	4	51	7	B.
	dio.	Stab I Bil. J.-Rgt. 51	4	16	4	"
	dio.	2. Komp. J.-Rgt. 51	8	258	2	"
	dio.	II u. III Bil. J.-Rgt. 51	44	1140	42	"
Fufomine	6. September	10. Komp. Gren.-Rgt. 11	4	109	1	B. u. F.
	12. 13. September	Stab I Abt. F.-Art. 6	5	15	10	B.
	dio.	1. Btl. I Abt. F.-Art. 6	5	96	72	"
Bunkai	6. September	$\frac{1}{2}$ 7. Komp. Gren.-Rgt. 11	2	64	1	B. u. F.
Gammerau	9. 10. September	$\frac{3}{4}$ 3. Komp. J.-Rgt. 51	3	97	1	B. u. F.
	12. 13. September	1. Komp. J.-Rgt. 156	4	129	1	dio.
Charlottenfeld	12. 13. September	$\frac{1}{4}$ Komp. Inf.-Rgt. 156	1	32	—	B.
Cojenschin	6. September	$\frac{2}{3}$ von der 1. Komp. J.-Rgt. 156	3	86	1	B. u. F.
	9. 10. September	von der $\frac{4}{5}$ 5. Komp. J.-Rgt. 157	3	100	1	dio.
	15. September	2. Komp. J.-Rgt. 51	4	127	2	B.
Conradau	6. September	1. und $\frac{1}{4}$ 2. Komp. Gren.-Rgt. 11	5	161	1	B. u. F.
Groß Cojel	12., 13. September	2. Komp. J.-Rgt. 157	8	258	2	B.
	dio.	1. Est. Hus.-Rgt. 4	6	112	124	B.
	15. September	II Bil. Füi.-Rgt. 38	20	532	8	"
Klein Cojel	2., 3. September	1. Est. Drag.-Rgt. 8	—	30	35	B. u. F. ob. Hafer
	9., 10. September	3. Est. Drag.-Rgt. 8	2	40	40	B. u. F.
	12., 13. September	1. Komp. J.-Rgt. 157	4	129	1	B.
	dio.	$\frac{3}{4}$ Komp. J.-Rgt. 157	3	96	1	"
	15. September	5. Btr. F.-Art.-Regt. 6	5	86	6	"
	12., 13. September	1. Bil. J.-Rgt. 157	8	250	15	"
15. September	I Abt. F.-Art. 6	10	150	150	"	
Salbersdorf	9., 10. September	$\frac{1}{2}$ 4. Komp. Jäger 6	2	72	1	B. u. F.
Distelwitz	9., 10. September	8. Komp. J.-Rgt. 51	3	89	1	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{3}{4}$ Komp. J.-Rgt. 156	3	96	1	dio.
Distelwitz- Gutth	9., 10. September	8. Komp. J.-Rgt. 51	1	32	—	B.
	12., 13. September	$\frac{1}{4}$ Komp. J.-Rgt. 156	1	32	—	"
Dorjatz	5.—7. September	$\frac{3}{5}$ 5. Est. Leib.-Kürstj.-Rgt. 1	2	42	47	B. u. F.
	6. September	$\frac{3}{4}$ 2. u. $\frac{1}{2}$ 3. Komp. Gren.-Rgt. 11	5	162	2	dio.



Ortschaft	wird belegt					Art des Quartiers
	am	mit Truppenteil	Offizier	Mann	Pferde	
Dombrowe	5., 6. September	$\frac{3}{8}$ 4. Esk. Kürass.-Rgt. 1	2	42	46	dto.
	12., 13. September	$\frac{1}{4}$ 3. Esk. Drag.-Rgt. 8	1	28	31	B. u. F. ob. Hafer
Domjel	15. September	Stab II Btl. Gren.-Rgt. 10	4	16	4	B.
	dto.	2. Komp. Gren.-Rgt. 10	8	258	2	"
Drungawe	12., 13. September	1 r. Batt. F.-Art. 42	5	81	95	B. u. F. ob. Hafer
Dybrnsfeld	9., 10. September	$\frac{2}{3}$ 6. Komp. Inf.-Rgt. 51	2	86	1	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{1}{2}$ Komp. Inf.-Rgt. 156	2	64	—	B.
Eichgrund Gut	9., 10. September	4. Komp. Jäger 6	—	23	—	B.
Festenberg	5., 6. September	Stab Kürass.-Regt. 1	5	22	28	B. u. F.
	dto.	1. und $\frac{1}{4}$ 2. Esk. Kürass.-Rgt. 1	8	140	155	dto.
Alt Festenberg Gut	7. September	M. S. Komp. J.-Rgt. 51	4	76	26	dto.
	dto.	3 r. Batt. F.-Art. 42	5	81	95	dto.
	dto.	Train-Abt.	2	8	6	dto.
	dto.	Gendarmerie-Patrouille	—	3	3	Qu. u. F.
	dto.	Stab Leib-Kürass.-Rgt. 1	4	20	26	B. u. F.
	12., 13. September	Stab Drag.-Regt. 8	5	22	28	B.
	dto.	2. Esk. Drag.-Rgt. 8	6	112	124	"
	dto.	$\frac{1}{4}$ 3. Esk. Drag.-Rgt. 8	1	28	31	"
Gaffron	12., 13. September	$\frac{1}{2}$ 3. Batt. I Abt. F.-Art. 6	2	48	36	B.
Klein Wähle	12., 13. September	$\frac{1}{6}$ 4. Esk. Leib-Kürass.-Rgt. 1	1	18	20	B.
Öbrnsdorf	9., 10. September	7. Komp. Gren.-Rgt. 11	4	129	1	B. u. F.
	12., 13. September	1. Komp. Füs.-Rgt. 38	4	129	1	B.
Sohle	9., 10. September	3. Komp. J.-Rgt. 157	1	21	—	B.
	15. September	1 Batt. I Abt. F.-Art.-Regt. 42	5	96	72	"
Sofschütz	5.—7. September	Trainabt.	1	5	4	B. u. F.
	6. September	Genr.-Komd. 6. A.-K.	3	3	—	B.
	6., 7. September	Stab 22 Inf.-Brgd.	3	13	8	B. u. F.
	7. September	Stab F.-Art.-Rgt. 42	3	14	11	dto.
	dto.	$\frac{1}{2}$ 3. Esk. Leib-Kürass.-Rgt. 1	3	56	62	dto.
	12., 13. September	Stab 11. Kav.-Brg.	1	11	12	B.
	dto.	Stab Leib-Kürass.-Regt. 1	5	22	28	"
	dto.	$\frac{2}{3}$ 5. Esk. Leib-Kürass.-Rgt. 1	2	44	48	"
Sofschütz-Hammer	12., 13. September	$\frac{1}{6}$ 3. Esk. Leib-Kürass.-Regt. 1	1	18	20	B.
Sofschütz-Neudorf	12., 13. September	$\frac{5}{6}$ 3. Esk. Leib-Kürass.-Rgt. 1	5	90	100	B.
Srunwitz	12., 13. September	2. Komp. Füs.-Rgt. 3	2	100	—	B.
	15. September	4. Esk. Füs.-Rgt. 4	6	112	124	"
Himmelthal Gut	2., 3. September	1. Esk. Drag.-Regt. 8	1	10	15	B. u. F. ob. Hafer
	9., 10. September	4. Esk. Drag.-Rgt. 8	1	19	21	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{1}{4}$ Komp. J.-Rgt. 157	1	32	—	B.
	dto.	1 Btl. J.-Rgt. 157	2	50	5	"
	15. September	1 Abt. F.-Art.-Rgt. 6	2	20	20	"
Klenowe	6. September	8. Komp. Gren.-Rgt. 11	4	129	1	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{3}{4}$ 2. Batt. I Abt. F.-A.-Rgt. 6	3	84	93	B.
Königswille	6. September	$\frac{1}{2}$ 7. Komp. Gren.-Rgt. 11	2	65	—	B.
Krajchen	12., 13. September	Stab F.-Art.-Rgt. 6	3	14	11	B.
	dto.	$\frac{1}{2}$ 3. Batt. I Abt. F.-Art. 6	2	48	36	"



Ortschaft	wird belegt			Art des Quartiers		
	am	mit Truppenteil	Offizier			
Kunzendorf	9., 10. September	1. und 2. Komp. Jäger-Batl. 6	8	286	2	B. u. F.
	12., 13. September	Stab II Batl. u. 2. Comp. Füj.-R. 38	12	274	6	dto.
	do.	$\frac{1}{2}$ Komp. Füj.-Rgt. 38	2	64	1	dto.
	15. September	2. r. Batt. F.-Art.-Rgt. 42	5	81	95	B.
			10	250	10	"
Ober Langendorf Gut	2., 3. September	4. Esk. Drag.-Rgt. 8	1	5	6	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	Stab I Batl. J.-Rgt. 57	4	16	4	B. u. F.
	12., 13. September	2. Komp. J.-Rgt. 156	2	20	—	B. u. F.
Mittel Langendorf Gut	2., 3. September	4. Esk. Drag. 8	1	5	6	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	1. Komp. J.-Rgt. 51	4	16	4	B. u. F.
	12., 13. September	2. Komp. J.-Rgt. 156	2	30	—	B. u. F.
Langendorf	2., 3. September	4. Esk. Drag. 8	—	15	15	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	2. Komp. J.-Rgt. 51	—	100	2	B. u. F.
	12., 13. September	do. 156	—	88	—	B.
Dito Langendorf	2., 3. September	4. Esk. Drag.-Rgt. 8	1	17	20	B. u. F. oh. Hafer
	4. September	$\frac{1}{2}$ Batt. F.-Art.-Rgt. 6	2	48	36	dto.
	9., 10. September	Stab J.-Rgt. 51	4	51	7	B. u. F.
	do.	1. Komp. J.-Rgt. 51	4	142	—	B.
	12., 13. September	Stab J.-Rgt. 156	4	51	7	B. u. F.
do.	2. Komp. J.-Rgt. 156	4	120	2	dto.	
Raffiken	—	—	—	—	—	—
Wangschütz	—	—	—	—	—	—
Märzdorf	5., 6. September	1. Batt. F.-Art. 6	5	96	72	B. u. F. oh. Hafer
Mechau	12., 13. September	2. Esk. Hus. Rgt. 4	6	112	124	B.
	do.	$\frac{1}{2}$ 4. Esk. Hus.-Rgt. 4	3	56	62	"
	15. September	2. Komp. Gren.-Rgt. 10	8	258	2	"
do.	1. Komp. Pion.-Bil. 6	5	122	12	"	
Münchwitz	15. September	Füj.-Btl. Gren.-Rgt. 11	20	532	8	B.
	do.	3. Btl. I Abt. F.-R. 42	5	96	72	"
Muschitz	5., 6. September	$\frac{1}{2}$ 2. Esk. Leib-Kürass.-Rgt. 1	3	56	62	B. u. F.
	7. September	$\frac{1}{2}$ 3. do.	3	56	62	dto.
	12., 13. September	$\frac{2}{3}$ 5. do.	3	66	72	B.
Raffadel	9., 10. September	Stab I Btl. J.-Rgt. 157	4	16	4	B. u. F.
	15. September	Stab 22. J.-Brg.	3	19	14	B.
	do.	Train.-Abt. 22. J.-Brg.	4	14	16	"
	do.	Stab Gren.-Rgt. 11	4	51	7	"
	do.	Stab F.-Art.-Rgt. 42	2	14	11	"
do.	Stab I. Abt. F.-Art. 42	5	15	10	"	
Fürstlich-Neudorf	4. September	5. Esk. Drag.-Rgt. 8	6	112	124	B. u. F. oh. Hafer
	15. September	I und II Btl. Gren.-Rgt. 11	40	1064	16	B.
Neuhof	2., 3. September	4. Esk. Drag.-Rgt. 8	2	42	47	B. u. F. oh. Hafer
	4. September	1. Batt. Fld.-Art. 6	3	48	36	dto.
	9., 10. September	$\frac{1}{2}$ 4. Esk. Drag.-Rgt. 8	2	38	41	B. u. F.
	12., 13. September	$\frac{2}{3}$ Komp. Füj.-Rgt. 38	2	86	1	dto.

Ortschaft	wird belegt			Art des Quartiers
	am	mit Truppenteil	Offizier Mann Pferde	
Neumittelwalde	5., 6. September	Train-Abt.	2 8 6	W. u. F.
	5.—7. September	I Abt. F.-Art.-Regt. 42	20 303 228	dto.
	6. September	Stab Gren.-Regt. 11	4 51 7	dto.
	dto.	11. und 12. Komp. Gren.-Regt. 11	8 258 2	dto.
	dto.	Gendarmerie Patrouille	— 3 3	Qu. u. F.
	12. u. 13. September	II Abt. F.-Art.-Regt. 6	20 263 180	W.
Dlshofe	12. u. 13. September	1/3 4. Esk. Leib-Kürass. 1	2 37 41	W. u. F. oh. Hafer
Offen	12. u. 13. September	1/4 2. Batt. I Abt. F.-Art. 6	1 24 18	W. u. F. oh. Hafer
Ditendorf	4. September	1/2 3. f. Batt. F.-Art. 42	3 48 36	W. u. F. oh. Hafer
	9. u. 10. September	1/4 3. und 4. Komp. J.-Regt. 51	5 161 1	dto.
	12. u. 13. September	Stab II Btl. J.-Regt. 156	4 16 4	dto.
	dto.	1. Komp. J.-Regt. 156	4 129 1	dto.
Paulschütz	12. u. 13. September	1/4 Komp. J.-Regt. 157	1 32 —	W.
	15. September	III Btl. Füj.-Regt. 38	2 20 2	W.
Pamelau	6. September	Stab Füj.-Btl. Gren.-Regt. 11	4 16 4	W. u. F.
	dto.	1/2 6. und 9. Komp. Gren.-Regt. 11	6 194 2	dto.
	12. u. 13. September	II Abt. F.-Art. 6	4 90 60	W.
Perschau	12. u. 13. September	1/2 4. Esk. Hus.-Regt. 4	3 56 62	W.
	dto.	1/4 5. Esk. Hus.-Regt. 4	1 28 31	W.
	15. September	Stab Gren.-Regt. 10	4 51 7	W.
	dto.	Stab I Btl. Gren.-Regt. 10	4 16 4	W.
	dto.	1. Komp. Gren.-Regt. 10	4 129 1	W.
Peterhof	12. u. 13. September	1/2 Komp. Füj.-Regt. 38	1 43 —	W.
	15. September	1/2 4. Batt. F.-Art. 6	2 43 30	"
Radine	9., 10. September	1/2 6. Komp. Inf.-Regt. 51	2 43 —	W.
	12. u. 13. September	1/4 Komp. J.-Regt. 156	1 32 —	W.
Rudelsdorf	9., 10. September	Stab 22. J.-Brg.	3 13 8	W. u. F.
	dto.	M. G. K. J.-Regt. 51	4 76 26	dto.
	dto.	Train-Abt.	1 5 4	dto.
	12. u. 13. September	Stab I Bat. J.-Regt. 156	4 16 4	dto.
	dto.	1/2 Komp. J.-Regt. 156	2 64 1	dto.
Sandraschütz	5., 6. September	1/2 4. Esk. Leib-Kürass.-Regt. 1	1 14 16	W. u. F.
	12. u. 13. September	1/4 3. Esk. Drag.-Regt. 8	1 28 31	W.
	dto.	2/5 1. Esk. Drag.-Regt. 8	1 20 20	"
Schlaupe	12. u. 13. September	3. Komp. Gren.-Regt. 10	12 387 3	W.
	15. September	3/4 5. Esk. Hus.-Regt. 4	3 84 93	"
Schleife	2. u. 3. September	3. Esk. Drag.-Regt. 8	6 112 124	W. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	1. Esk. Drag.-Regt. 8	6 112 124	W. u. F.
	12. u. 13. September	Stab I Btl. Füj.-Regt. 38	4 16 4	W.
	dto.	3. Komp. Füj.-Regt. 38	12 387 3	W.
	dto.	M. G. K. Füj.-Regt. 38	4 76 26	W.
	15. September	I Btl. Füj.-Regt. 38	24 628 34	W.



Ortschaft	wird belegt			Art des Quartiers
	am	mit Truppenteil	Offizier Mann Pferde	
Schöneiche	12. u. 13. September	$\frac{2}{5}$ 1. Esc. Drag.-Rgt. 8	1 24 28	B. u. F. oh. Hafer
Gr. Schönwald	4. September	Stab R.-Art.-Rgt. 42	3 14 11	B. u. F.
	6., 6. September	$\frac{1}{2}$ 4. Esc. Leib.-Kürass.-Rgt. 1	3 56 62	ditto.
Al. Schönwald	12., 13. September	$\frac{3}{5}$ 1. Esc. Drag.-Rgt. 8	3 68 72	B. u. F. oh. Hafer
	5., 6. September	$\frac{1}{4}$ 2. Esc. Leib.-Kürass.-Rgt. 1	1 28 31	B. u. F. oh. Hafer
Schöllendorf	12., 13. September	$\frac{1}{4}$ 3. Esc. Drag.-Rgt. 8	1 28 31	B. u. F.
	4. September	$\frac{1}{2}$ 1. und 2. f. Bati. F.-Art. 42	7 144 108	B. u. F.
	9., 10. September	III Btl. F.-Rgt. 51	20 532 8	ditto.
	13., 14. September	2. r. Bati. F.-Art. 42	5 81 95	ditto.
Schreiberödorf	12., 13. September	Stab III Btl. F.-Rgt. 156	4 16 4	ditto.
	15. September	$\frac{3}{4}$ Komp. F.-Rgt. 156	3 96 1	ditto.
		3. Komp. F.-Rgt. 156	12 387 3	ditto.
Sielonke Gut	12., 13. September	3. Esc. Hus.-Rgt. 4	6 112 124	B.
	15. September	6. Bati. F.-Art. 6	3 40 40	B.
Schön Steine	14., 13. September	II Abt. F.-Art. 5	— 10 10	B.
Ober Stradam	6. September	$\frac{1}{4}$ 6. Komp. Gren.-Rgt. 11	1 32 —	B.
Mittel-Stradam Gut	2., 3. September	I Abt. Train-Btl. 6	2 8 6	B. u. F. oh. Hafer
	4. September	II Abt. Train-Btl. 6	3 13 10	ditto.
	9., 10. September	1. 2. und 3. Komp. Gren.-Rgt. 11	12 387 3	B. u. F.
	9.—13. September	Stab II Div.	9 27 21	B. u. F.
	12., 13. September	Fernspr.-Abt. einjchl. Abt. Tr.-Btl. 6	1 40 23	B. u. F.
Nieder-Stradam	12., 13. September	2. Komp. Füs.-Rgt. 38	8 258 2	ditto.
	9., 10. September	Stab I. Btl. Gren.-Rgt. 11	4 16 4	B. u. F.
	12., 13. September	Stab III Btl. Füs.-Rgt. 38	4 16 4	ditto.
Neu Stradam	15. September	Stab R. Abt. R.-Art. 42	3 — 3	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	4. Komp. Gren.-Rgt. 11	4 129 1	B. u. F.
	9., 10. September	1. Komp. Füs.-Rgt. 38	4 129 1	ditto.
Nieder-Stradam	15. September	Stab R. Abt. R.-Art. 42	2 15 7	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	Stab II Btl. Gren.-Rgt. 11	4 16 4	B. u. F.
	12., 13. September	5. Komp. Gren.-Rgt. 11	4 129 1	B. u. F.
	15. September	1. Komp. Füs.-Rgt. 38	4 129 1	B. u. F.
Groß Friedrichs-Labor	9., 10. September	$\frac{1}{2}$ Komp. Füs.-Rgt. 38	2 64 —	B.
	15. September	1. r. Btl. F. Id.-Art. 42	5 81 95	B. u. F. oh. Hafer
Al. Friedrichs-Labor	9., 10. September	3. Komp. F.-Rgt. 157	2 70 1	B. u. F.
	15. September	2. Komp. F.-Rgt. 51	8 258 2	B.
Trembatshau	9., 10. September	3. Komp. F.-Rgt. 157	1 30 —	B.
	15. September	2. Btl. R.-Art.-Rgt. 42	5 96 72	"
	2., 3. September	M. R. Komp. F.-Rgt. 157	4 76 26	B. u. F. oh. Hafer
Tschermmin	15. September	4. Esc. Leib.-Kürass.-Rgt. 1	6 112 124	B.
	ditto.	Maj. b. Stabe Drag.-Rgt. 8	1 2 2	"
	ditto.	3. Esc. Drag.-Rgt. 8	6 112 124	"
	9., 10. September	M. G. R. F.-Rgt. 157	4 76 26	B.



Ortschaft	wird belegt			Art des Quartiers		
	am	mit Truppenteil	Offizier			
Tscheschen	5.—7. September	5/8 5. Est. Leib-Kürass.-Regt. 1	4	70	77	B. u. F.
	6. September	Stab I u. II Btl. Gren.-Regt. 11	8	32	8	dto.
	dto.	1/2 3. 4. 5. 1/4 6. Komp. Gren.-R. 11	11	354	2	dto.
	7. September	Train-Abt.	2	8	6	dto.
	dto.	Gendarmerie-Patrouille	—	3	3	Qu. u. F.
Türkwiß	15. September	Fuß.-Btl. Gren.-Regt. 10	20	532	8	B.
Ulbersdorf	12. u. 13. September	1/2 Komp. J.-Regt. 156	2	64	1	B. u. F.
Stadtsorft Wartenberg Gut	12., 13. September	I Btl. J.-Regt. 157	—	10	—	B.
Wegersdorf	6. September	10. Komp. Gren.-Regt. 11	—	22	—	B.
	12. u. 13. September	1/4 Komp. J.-Regt. 156	1	32	—	B.
Weinberg Gut	2. u. 3. September	1. Est. Drag.-Regt. 8	—	10	15	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	Stab Drag.-Regt. 8	5	22	28	B. u. F.
	dto.	1/4 4. Est. Drag.-Regt. 8	1	28	31	dto.
	12. u. 13. September	Stab III Btl. J.-Regt. 157	4	16	4	dto.
	dto.	1/4 Komp. J.-Regt. 157	1	32	—	dto.
	dto.	I Btl. J.-Regt. 157	1	60	5	B.
	15. September	I Abt. F.-Art. 6	2	13	6	B.
Wioske	2. u. 3. September	1. Est. Drag.-Regt. 8	—	10	10	B. u. F. oh. Hafer
	12. u. 13. September	1    dto.    157	4	129	1	B. u. F.
	dto.	I Btl. J.-Regt. 157	3	100	3	B.
	15. September	I Abt. F.-Art. 6	6	120	50	B. /
Gr. Woidsdorf	4. September	Stab I Abt. F.-Art. 42	5	15	10	B. u. F.
	dto.	1/2 3. j. Btl.    dto.	2	48	36	dto.
	9., 10. September	Stab II Btl. J.-Regt. 51	4	16	4	dto.
	dto.	5. Komp. J.-Regt. 51	4	129	1	dto.
	12. u. 13. September	1/4 Komp.    dto.    156	1	32	—	B.
	dto.	1 Komp. Pion.-Btl. 6	5	122	12	B.
Al. Woidsdorf	2. und 3. September	4. Est. Drag.-Regt. 8	1	27	30	B. u. F. oh. Hafer
	9., 10. September	1/4 4. Est.    dto.	1	28	31	B. u. F.
	12. u. 13. September	3/4 Komp. J.-Regt. 157	3	96	1	dto.
	15. September	1/2 4. Batt. F.-Art. 6	2	43	30	B.
Gr. Wartenberg	2. und 3. September	1. Eskadron Dragoner 8	2	32	24	B. u. F. oh. Hafer
	4. September	2. Batterie Fuß-Artillerie 6	5	96	72	dto.
	9., 10. September	3. Eskadron Dragoner 8	2	62	62	B.
	12., 13. September	Train-Abt. der 21. Infanterie-Brg.	4	13	16	B.
	dto.	Stab Füsilier-Regiment 38	4	51	7	B.
	dto.	Train-Abt. der 78. Infanterie-Brg.	3	8	7	B.
	dto.	Stab Infanterie-Regiment 157	—	46	3	B.
	dto.	I Btl. Infanterie-Regiment 157	10	138	6	B.
	dto.	Stab II Btl. Infanterie-Regiment 157	4	16	4	B.
	dto.	1. Komp. Infanterie-Regiment 157	1	129	1	B.
	dto.	3/4 Komp. Infanterie-Regiment 157	1	96	1	B.
	15. September	Train-Abt. der 21. Infanterie-Brg.	4	13	16	B.
	dto.	Stab Füsilier-Regiment 38	—	46	3	B.
dto.	III Btl. Füsilier-Regiment 38	18	512	6	B.	
dto.	2. Kompagnie Pionier-Bataillon 6	5	122	12	B.	



# 1. Beilage zu Nr. 29 des Gr. Wartenberger Kreisblattes.

Sonnabend, den 22. Juli 1911.

Ortschaft	wird belegt			Mit des Quartiers		
	am	mit Truppenteil	Offizier Mann Pferde			
Schloß- Wartenberg	2. und 3. September	1. Esc. Drag.-Rgt. 8	3	20	25	W. u. F. ob. Hafer
	do.	Stab Drag. 8	5	22	28	W. u. F. ob. Hafer
	do.	Stab II F.-Art.-Brg.	3	11	5	W. u. F. ob. Hafer
	do.	Stab I Abt. F.-Art.-Rgt. 6	5	15	10	W. u. F. ob. Hafer
	9., 10. September	3 Esc. Drag.-Rgt. 8	2	20	20	W.
	11. u. 13. September	Se. Erzellenz der H. kom. General	3	10	5	W.
	12. u. 13. September	Stab 21. Inf.-Brg.	3	19	11	W.
	do.	Stab 78. Inf.-Brg.	3	19	12	W.
	do.	Stab 11. Feld-Art.-Brg.	3	12	8	W.
	do.	Stab Inf.-Rgt. 157	4	5	4	W.
	15. September	Stab 1. F.-Brg.	3	13	11	W.
	do.	Stab Fül.-Rgt. 38	4	5	4	W.
	do.	Stab 11. Feld-Art.-Brg.	3	11	8	W.
	do.	Stab Feld-Art.-Rgt. 6	3	14	11	W.

Zur Vermeidung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau auf Grund des § 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 zum Reichsviehseuchengesetz der am 25. Juli 1911 in Festenberg anstehende Viehmarkt ganz unterjagt.

Das Verbot erstreckt sich auch auf die an Festenberg angrenzenden Guts- und Gemeindebezirke.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen. Ursprungszeugnisse für den unterjagten Viehmarkt dürfen nicht ausgestellt werden.

Groß Wartenberg, den 18. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff.  
Regierungsreferendar.

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird mit Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau auf Grund des § 64 der Bundesratsinstruktion zum Reichsviehseuchengesetz der Auftrieb von Rindvieh, Schweinen, Schafen und Ziegen zu dem am 1. August d. J. in Groß Wartenberg anstehenden Viehmarkt unterjagt.

Das Verbot erstreckt sich auch auf die an Groß Wartenberg angrenzenden Guts- und Gemeindebezirke.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Ursprungszeugnisse für diesen Markt sind nicht auszustellen.

Groß Wartenberg, den 18. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff.  
Regierungsreferendar.

Nachdem unter dem Viehbestande des zum Gutsbezirk Mechau gehörigen Vorwerks Gänseberg die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist, wird meine Anordnung vom 7. Juli d. J., betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche (Kreisblatt Seite 379/380) wie folgt abgeändert:

Das Vorwerk Gänseberg scheidet aus dem Beobachtungsgebiet aus und hat als Sperrbezirk zu gelten.

Für dasselbe gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 4. April 1911 unter I. getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 16. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff.  
Regierungsreferendar.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen des Freistellers Johann Surek, der Häusler Franz Sopart und Johann Brückda zu Schleife ist erfolgt.



Meine Anordnung vom 4., 7. und 12. Juni d. J. (Kreisblatt Seite 304, 305, 321) werden wie folgt abgeändert:

Als Sperrbezirke haben die Gehöfte des Bauergutsbesizers Franz Biekonka, Wächters Franz Biekonka, Einliegers Joseph Kaufa Schmiedemeisters Menzel, Bauergutsbesizers Paul David und der Freisteller August Janh, August Kojchig, Andreas Menzel und Johann Komollet zu Schleife zu gelten. Für dieselben gelten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau vom 4. April 1911 (Kreisblatt Seite 188/190) unter I getroffenen Bestimmungen.

Die übrigen Grundstücke, welche dem durch meine Anordnung vom 12. Juni d. J. gebildeten Sperrbezirk angehörten, scheiden aus dem Sperrbezirk aus und werden dem Beobachtungsgebiet zugewiesen.

Für dieselben gelten die in der landespolizeilichen Anordnung vom 4. April 1911 unter II getroffenen Bestimmungen.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 19. Juli 1911.

Der Landrat.

J. B.: von Möllendorff.

Regierungsreferendar.

Unter dem Viehbestande des Windmühlenbesizers Hermann Seiffert zu Mechau ist Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Meine Anordnung, betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche, vom 7. Juli 1911 (Kreisblatt Seite 379/380) wird wie folgt abgeändert:

Das Gehöft des Windmühlenbesizers Seiffert zu Mechau scheidet aus dem Beobachtungsgebiet aus und hat als Sperrbezirk zu gelten.

Auf dasselbe finden die in der Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau vom 4. April 1911 unter I getroffenen Bestimmungen Anwendung.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 20. Juli 1911.

Der Landrat,

J. B. Giesemann.

Rechnungsrat.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Ackerbürgers Lorenz in Festenberg und hiermit in Festenberg ist erloschen.

Meine Anordnung vom 14. Juli d. J. und die hiermit verbundenen Sperrmaßregeln werden aufgehoben.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 20. Juli 1911.

In Dpatow, Gut und Gemeinde, in Janow, Gut und Gemeinde, in den Gemeindefriedhöfen und Lipie Kreis Kempen, in Samperzdorf, Dorf Juliusburg, Stadt Dels, Zessel, Rathe, Leuchten, Spahlitz und in der zu Spahlitz gehörigen Kolonie Gänseberg Kreis Dels, sowie in Bruschwitz und Bawelwitz Kreis Trebnitz, ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß Wartenberg, den 20. Juli 1911.

In Klein Ellguth, Neu Schmolken, Neu Ellguth und im Vorwerk Grubenschäfererei, zu Wielguth gehörig, Kreis Dels, sowie in Groß Biadauschte und Schebitz Kreis Trebnitz, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Groß Wartenberg, den 20. Juli 1911.

Betr. Verbot des Auftriebs von Klauenvieh auf Viehmärkte im Kreise Militisch.

Zur Vermeidung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird der Auftrieb von Rindvieh, Schweinen, Schafen und Ziegen zu den am 3. August d. J. in Braunsitz, am 10. August d. J. in Militisch und am 15. August d. J. in Sulau anstehenden Viehmärkten untersagt.

Die Ortsbehörden des Kreises haben dies in ortsüblicher Weise sofort bekannt zu machen.

Militisch, den 17. Juli 1911.

Der Landrat.

J. M.

gez.: von Skopnik.

Regierungsassessor.

Die Stadtgemeinde zu Groß Wartenberg beabsichtigt, auf dem ihr gehörigen Grundstück Hypotheken Nr 138<sup>e</sup> einen zweiten Gasbehälter zu der schon bestehenden Aerogengasanstalt neu aufzustellen.

Die Zeichnungen pp. liegen im Bureau des Kreis Ausschusses hieselbst zur Einsicht aus.

Es wird dies gemäß der Vorschriften der §§ 16 und 17 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen vorerwähnte Anlage **innen 14 Tagen** bei dem Kreis ausschuss hieselbst anzubringen sind.

Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird und ist für alle Einwendungen, welche



nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, ausschließlichend.

Groß Wartenberg, den 7. Juli 1911

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses,  
J. B.: von Möllendorff  
Regierungsreferendar.

In Abänderung meiner Bekanntmachung vom 30. Juni cr. — Kreisblatt Seite 367 — bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich die Ausübung der Praxis in dem durch Fortzug der Bezirkshebamme Luise Krasnowski zur Zeit unbesetzten Bezirk VII (aus Guts- und Gemeindebezirken Boguslawitz, Eichgrund, Dalbersdorf und Grunwitz bestehend) den Bezirkshebammen Johanna Kulof in Trembatzchau und Maria Sprotte in Kunzendorf übertragen habe.

Die in Betracht kommenden Ortsbehörden haben den Ortsbewohnern hiervon sofort Mitteilung zu machen.

Groß Wartenberg, den 20. Juli 1911.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

#### Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die Allerhöchste Verordnung vom 2. April 1911, betreffend die Errichtung einer Landesvertretung der Tierärzte (G. S. Nr. 10 Seite 61 ff für 1911) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Listen der wahlberechtigten Tierärzte während der 14 Tage vom 1. bis 14. August dieses Jahres in den Amtsfokalen der königlichen Landratsämter, des königl. Polizei-Präsidiums hier und der Magistrate zu Brieg und Schweidnitz zur Einsichtnahme seitens der Tierärzte öffentlich ausliegen werden. Einwendungen gegen die Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen binnen 14 Tagen nach beendeter Auslegung der Liste bei mir einzubringen.

Wegen des Wahltermins und der Zahl der für die Tierärztekammer der Provinz Schlesien und den Regierungs- (Wahl-) Bezirk Breslau zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter werden die näheren Anordnungen seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Breslau, den 15. Juli 1911.

Der Regierungs-Präsident  
J. B.: Windmüller.

Auf Grund der mir von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau erteilten Ermächtigung habe ich aus Anlaß des alljährlich in Neumittelwalde stattfindenden Königschießens der dortigen Schützengilde für Sonntag, den 23. Juli d. Js. das Feilbieten von Blumen, Obst,

Wurst, Back- und Konditoreiwaren geringwertigen Gebrauchsgegenständen und Erinnerungszeichen auf dem Festplatz in Neumittelwalde in der Zeit von 2 — 7 Uhr nachmittags genehmigt.  
Groß Wartenberg, den 14. Juli 1911.

Auf Grund der mir von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau erteilten Ermächtigung wird aus Anlaß des Sommerfestes des Kriegervereins zu Goschütz das Feilbieten von Obst, Wurst, Back- und Konditoreiwaren, geringwertigen Gebrauchsgegenständen, Erinnerungszeichen und dergleichen auf dem Festplatz am 23. Juli d. Js. in der Zeit von 3 — 7 Uhr nachmittags genehmigt.

Groß Wartenberg, den 18. Juli 1911.

Auf Grund der mir von dem Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau erteilten Ermächtigung wird aus Anlaß des alljährlich in Festenberg stattfindenden Königschießens der Festenberger Schützengilde für Sonntag den 23. Juli d. Js. eine Verlängerung der Beschäftigungs- und Verkaufszeit auf dem Festplatz in der Zeit von 2 — 7 Uhr nachmittags genehmigt und das Feilbieten von Blumen, Obst, Wurst, Back- und Konditoreiwaren, geringwertigen Gebrauchsgegenständen und Erinnerungszeichen während der gleichen Zeit zugelassen.

Groß Wartenberg, den 18. Juli 1911.

### Der königliche Landrat

J. B.: von Möllendorff.  
Regierungsreferendar.

Die Rotlaufseuche: unter dem Schweinebestande des Försters Siebenhaar in Neu Stradam ist erloschen.

Ober Stradam, den 18. Juli 1911.

Der Amtsvorsteher.

Die Schweinepeuche im Gehöft der Pfarrei zu Fürstlich-Neudorf ist erloschen.

Fürstlich-Neudorf, den 19. Juli 1911.

Der Amtsvorsteher.

Gemäß dem Gesetz vom 2. Juli 1875 (G. S. S 561), betreffend die Anlage und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, wird zur Erweiterung der Stadt Groß Wartenberg das Acker-Grundstück Hypothekennummer 39a Cammerauer Vorstadt Groß Wartenberg (das frühere Armenhausgrundstück) in der Größe von 2 ha 40 a 63 qm in das Pausgelände der Stadt einbezogen und nach hergestellter Verbindung mit der Kirchstraße mittels eines Damms und einer Brücke zur Verbindung, zunächst mit den neuen evangelischen



Schulanlagen, sodann nach Bedarf mit Ein- und Zweifamilienhäusern nebst Gärten, freigegeben werden.

Die Einteilung des neuererschlossenen Baugeländes nach Gebäuden, Gärten, Straßen und insbesondere die Straßen und Hausfluchlinien, die Höhenlage und die beabsichtigte Entwässerung der Grundstücke, Straßen und Plätze sind aus dem hiermit im Magistrats-Bureau öffentlich zu Jedermanns Einsicht ausgelegten Höhen- und Lageplänen mit dazugehörigem Erläuterungsbericht zu ersehen.

Einwendungen gegen den Plan sind innerhalb einer Präklusivfrist von vier Wochen bei dem unterzeichneten Magistrat anzubringen.

Groß Wartenberg, den 6. Juli 1911.

Der Magistrat.



**Persil**

wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges  $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{2}$  stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige

**Waschmittel**

in millionenfacher Verbreitung.

Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau widmet die illustrierte Zeitschrift „Schlesien“ (Phönix-Verlag Breslau, Stettowitz) das soeben erschienene Juliheft der Jubiläum als Festgabe. Es ist doppelt so stark, als sonst, und seine hervorragende, künstlerische Illustrationsausstattung, die wertvollen literarischen Beiträge namhafter Autoren, welche zum größten Teil dem Lehrkörper der Universität angehören, stempeln es zu einer würdigen Jubiläumsschrift, die trotz der Flut der bei solchen Gelegenheiten erscheinenden Literaturerzeugnisse nicht übersehen werden kann. Vier Kunstbeilagen zieren das reichhaltige Jubiläumshäft. Die erste „Am Kaisertor in Breslau“ ist die Wiedergabe einer für die Jubiläumssfeier angefertigten Radierung von Hugo Wibrich. Die zweite zeigt uns die „Mula Leopoldina“ der Universität Breslau, nach der Wiederherstellung, die dritte bringt „den Musiksaal“ der Universität nach

der Restaurierung und die vierte „die neue Hoftorfette“ der Universität Breslau nach dem Entwurfe von Siegfried Härtel. Die Abteilung Kunst und Kunstpflege leitet der Beitrag des Geheimrats Professor Dr. Förster über Mula und Musiksaal der Universität Breslau ein. Bestellungen nimmt W. Grosse's Buchhandlung entgegen.

**Arbeiter**

können sich melden.

**Baustelle Groß Wartenberg**

**Robert Graetz,**

Steinsehmeister.

## Flechten

abwende und trockene Schuppenflechte  
akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

## offene Füße

Botschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hustte  
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch  
mit der bestens bewährten

## Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.  
Dankschreiben gehen täglich ein.  
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot  
u. Fa. Schubert & Co., Weinbühla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

## Jugend

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Ansehen und ein reiner, zarter, schöner Teint.

Alles dies erzeugt die echte

## Sedenpferd-Siliciummilch-Seife

v. Bergmann und Co., Radbeul

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

## Siliciummilch - Cream Dada

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammerweich. Tube 50 Pf. bei:

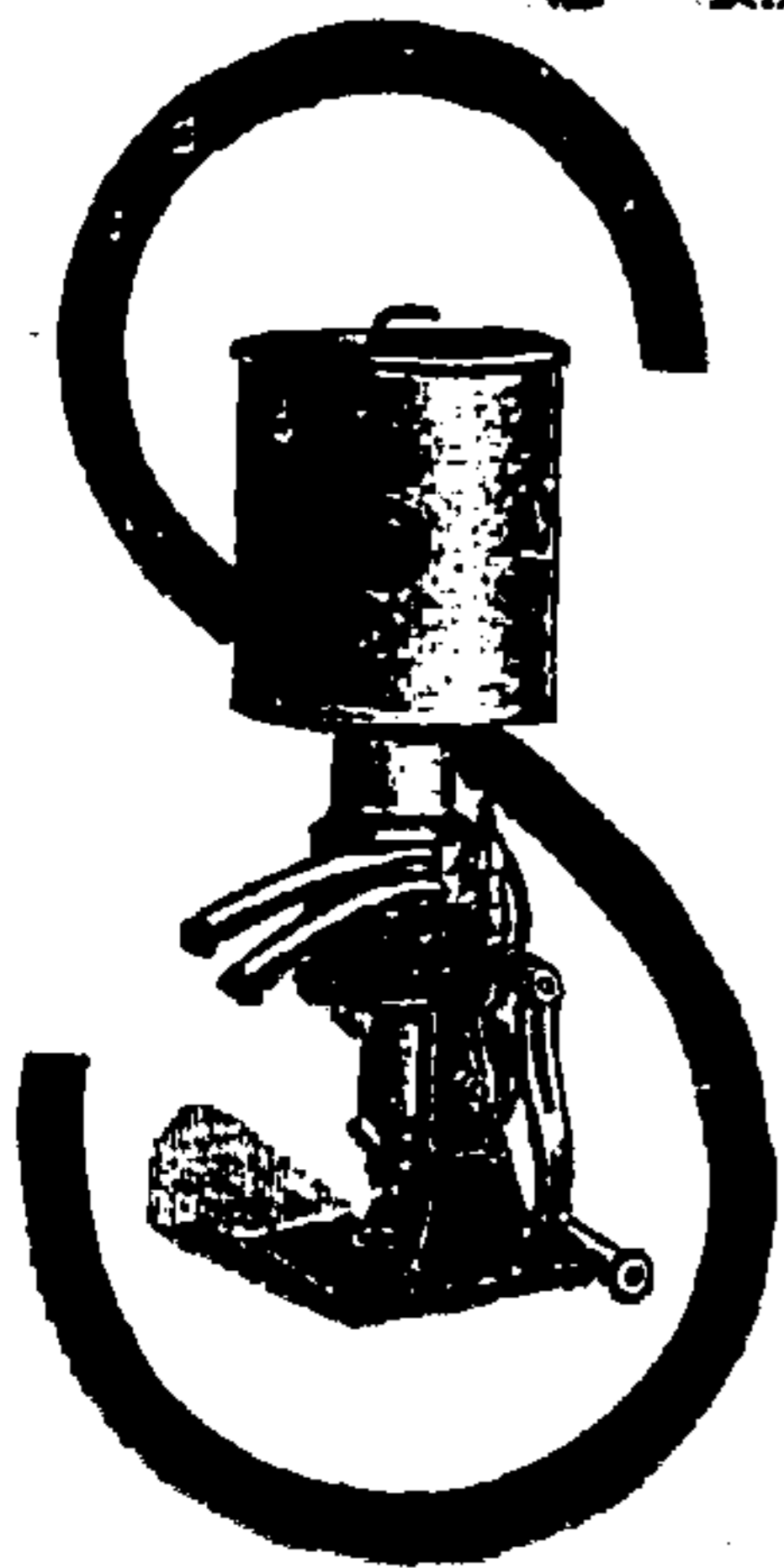
Apotheker Christen, Felix Lenort,  
Oskar Winklers Erben.

## Invalideitätsbescheinigungsbücher

sind in vorschriftsmäßiger Form vorrätig in

**W. Grosse's Buchdruckerei.**





solange der Landwirt seine Milch durch Satten oder durch eine veraltete, minderwertige Zentrifuge bearbeitet, vollführt er eine

## langsame, aber sichere Schädigung

seiner Wirtschaft, seines Wohlstandes!

**Bedenken Sie:**

In der Vollmilch sind ca. 3% Fett enthalten.

Entrahmung durch das Sattenverfahren ergibt Fettrückstand von 0,5—1,0%  
" " minderwertige Zentrifugen " " 0,2—0,4%  
" " den Alfa-Separator ergibt Fettrückstand von 0,1 und darunter!

Ein Zehntel Prozent, so gering aussehend, wächst aber bald zu einer achtbaren Summe, mit der Zeit zu einem Vermögen. Wie eine Lawine, erst ganz klein, dann stärker werdend, zuletzt unaufhaltsam!

Jeder rechnende Landwirt muss sich daher zu dem Alfa-Separator entschliessen.

Ausführliche Drucksachen und Auskünfte erhalten Sie kostenfrei vom Alfa-Vertreter:

Heinrich Niemand, Gross Wartenberg, Ring 114.

## Jeden Sonnabend

stehen in Klein Rosel bei Herrn Gastwirt **B e u k e r t** und in Schollendorf bei Herrn Gastwirt **B l u m**



## Schweine

in verschiedenen Größen zum Verkauf von à Stück 10 Mark an.

**Johann Klose, Schwarzwiehhändler, Bralin.**

## Kurbad Bukowine

Sonntag, den 23. Juli 1911

## Militär Konzert

von den Mitgliedern der Kapelle des 6. Jägerbataillons aus Oels, unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn Wilhelm Mertens.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt 50 Pfg.

Nach dem Konzert **Tanzkränzchen.**

Es laden ergebenst ein

Nitta und Woltzendorff.





**2 Petroleumlampen**

verzehren für 2 Pf Brennstoff  
stündlich, eine MARLA-  
Spiritus-Hängelicht-Lampe  
verbraucht weniger und  
ist dreimal so hell!  
Probe - } ohne Kaufzwang  
Lampen } ohne Nachnahme.  
Zweck bitten anzugeben.

Gebr. Lauterbach  
Berlin, P. O. 518  
Oranienstr. 183.

Der technische

**Fachschulunterricht**

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen

**Selbst-Unterrichts-Werken:**

1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbau-  
schule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule.
5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. In-  
stallateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetz-  
schule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerk-  
meisterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13.
- Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule.

Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank-  
und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichts-  
sendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.

Bonness &amp; Hachfeld, Verlag, Potsdam, SO.

Der Rnecht Friedrich Deidod  
aus Grunwitz wird hiermit als

**Trunfenbold**

erklärt.

Grunwitz, den 14. Juli 1911

Der Amtsvorsteher.

Offeriere:

gemahlene Raffinade

per Ballen = 2 Ctr. mit 44 Mk.

gegen Barzahlung.

Max Dittrich,

i. S.: E. W. Dittrich.

Einen größeren Posten

**Drainröhren**1 $\frac{1}{2}$ , 2 und 3"

ferner

Mauerziegeln &amp; Deckensteine

gibt billig ab

Dampfziegelei Groß Cosel

H. Hensel.